Quelle: http://manuscripta.at/?ID=35999
Copyright: Melk, Benediktinerstift

die du treibst in der gegenwur
tigen welt mecht das gericht
der gerechtikait das du tiend
prst kunftikleich | darumb wo
ligt. nach | Und mecht gee
in gericht | mit demem knecht
Qwann ich pin mecht wirdig
gehaussen werden dem sterwnd
od' dem gun | Ubr doch pin
ich dein knecht | vnd dein pazm
herzikait bedorf ich | vnd fluch
tiger kum ich wider zu dir | vnd
sich fid | Vnd darumb gee mit
mir mecht mkunftikleich in das
strenig gericht | wann ich wil
mit dir auch mecht in geen. die
gent in gericht mit dem herren
die sichselb trostend in gerechti
kait | zu denselbn spricht der

herr durch
den weys